

Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 07.06.2021, 51-38 17

Drucksachen-Nr.

1800/2020-2025**Beschlussvorlage der Verwaltung**

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	22.06.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Schnellbus Bielefeld - Enger - Spenge und Bielefeld - Verl

Betroffene Produktgruppe

11.12.04.02 ÖPNV, moBiel

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Aufgabenträger Stadt Bielefeld wird beauftragt, zusammen mit der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft (mhv) als Aufgabenträger für den Kreis Herford die Einführung einer Schnellbusverbindung zwischen **Bielefeld, Enger und Spenge** - mit dem Ziel der Inbetriebnahme am 01.12.2021 - vorzubereiten.

Darüber hinaus wird der Aufgabenträger Stadt Bielefeld beauftragt, zusammen mit dem Aufgabenträger Kreis Gütersloh die Einführung einer Schnellbuslinie **Bielefeld – Verl** zu planen.

Begründung:**Allgemeine Rahmenbedingungen**

Der Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) haben aufgrund des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen - ÖPNVG NRW - die Möglichkeit, aus der ihnen zur Verfügung stehenden Pauschale gem. § 11 (1) im Verbandsgebiet, regionale SchnellBus-Verkehre zu finanzieren. Verschiedene Kommunen abseits der Schienenstrecken verfügen nicht über einen direkten Anschluss an den SPNV. Die ÖPNV-Aufgabenträger sehen die Möglichkeit, mit SchnellBus-Linien wichtige verkehrliche Lücken im Netz zu schließen. Die Aufgabenträger für den ÖPNV im Gebiet des OWL, die Kreise Gütersloh, Herford, Lippe und Minden-Lübbecke sowie die kreisfreie Stadt Bielefeld, begrüßen diese Möglichkeit ausdrücklich.

In der 48. Verbandsversammlung des NWL am 12.04.2018 wurden Eckpunkte für die Konzeption von SchnellBus-Linien vorgestellt. Aus der Sicht der ÖPNV-Aufgabenträger in OWL besteht die Notwendigkeit, diese Eckpunkte zu konkretisieren, um sie an die unterschiedlichen Verkehrsbedürfnisse in OWL anzupassen, z.B. im Zulauf auf das Oberzentrum Bielefeld oder an peripher gelegene Gebiete.

Finanzierung

Für die Einrichtung und den Betrieb von SchnellBus-Linien stehen beim NWL Fördermittel zur Verfügung. Die Mittel können vom NWL oder seinen Mitgliedszweckverbänden auf Antrag an Kreise und kreisfreie Städte, Zweckverbände oder juristischen Personen des privaten Rechts, die Zwecke des ÖPNV verfolgen, zur Verfügung gestellt werden. Verkehrsunternehmen dürfen keinen Antrag stellen.

Als förderfähig werden folgende Aufwendungen anerkannt: Betriebsleistungen, Fahrzeuge, Marketing und Kosten für Gutachter.

Die Mittel werden auf Anforderung in einer Summe bis zum 31.01. des Förderjahres ausgezahlt. Bis zum Ablauf des Kalenderjahres nicht verausgabte sowie unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Gewährung zurück erhaltene Mittel dürfen bis zu sechs Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Mittel nicht verausgabt wurden oder zurückgeflossen sind, für den Förderzweck verwendet oder weitergeleitet werden.

SchnellBus-Linien Bielefeld

Unter den genannten Rahmenbedingungen werden für die Stadt Bielefeld folgende Linien für die Anbindung von Orten ohne SPNV-Anschluss vorgeschlagen:

- Bielefeld Hauptbahnhof – Schildesche – Enger – Spenge
- Bielefeld Hauptbahnhof – Verl Bahnhof

Verbindung Bielefeld – Enger - Spenge:

Fahrplanangebot 2021:

Derzeit verkehren zwischen Bielefeld und Enger / Spenge die beiden Buslinien 54 und 56. Es besteht folgendes Linien- und Betriebskonzept:

Linie 54:

Linienverlauf: Babenhausen Süd – Theesen, Kahler Krug – Jöllenbeck Dorf – Pödinghausen – Enger Kleinbahnhof.

Fahrzeit: jeweils 26 Minuten pro Richtung.

Betriebszeiten: Montag bis Donnerstag: ca. 05:00 – 21:00 Uhr, Freitag: ca. 05:30 – 01:00 Uhr, Samstag: ca. 06:00 – 01:00 Uhr, Sonn- und Feiertag ca. 10:00 – 21:00 Uhr.

Fahrtenangebot: Montag bis Freitag: alle 30 Minuten, Samstag alle 60 Minuten, Sonn- und Feiertag alle 120 Minuten, im Abendverkehr alle 60 Minuten.

Anschlüsse: an der Endhaltestelle Babenhausen Süd besteht zu und von jeder Busfahrt ein Anschluss von / zu der Stadtbahnlinie 3 in / aus Richtung Hauptbahnhof und Jahnplatz.
An der Endhaltestelle Enger Kleinbahnhof besteht Montag bis Freitag Anschluss an die Buslinien 465 und 466 in Richtung Westerenger und Spenge.
An der Endhaltestelle Enger Kleinbahnhof besteht täglich einmal pro Stunde Anschluss an die Buslinie 654 in Richtung Bünde.

Linie 56:

Linienverlauf: Babenhausen Süd – Theesen, Kahler Krug – Jöllenbeck Dorf – Lenzinghausen – Spenge, Rathaus - Spenge ZOB.

Fahrzeit: 23 bzw. 24 Minuten pro Richtung.

Betriebszeiten: Montag bis Donnerstag: ca. 05:30 – 20:30 Uhr, Freitag: ca. 05:30 – 01:00 Uhr, Samstag: ca. 07:00 – 01:30 Uhr, Sonn- und Feiertag ca. 09:00 – 20:00 Uhr.

Fahrtenangebot: Montag bis Freitag: alle 30 Minuten, Samstag alle 60 Minuten, Sonn- und Feiertag alle 120 Minuten, im Abendverkehr alle 60 Minuten.

Anschlüsse: An der Endhaltestelle Babenhausen Süd besteht zu und von jeder Busfahrt ein

Anschluss von / zu der Stadtbahnlinie 3 in / aus Richtung Hauptbahnhof und Jahnplatz.

An der Endhaltestelle Spenge ZOB besteht Montag bis Freitag Anschluss an die Buslinien 465 und 466 in Richtung Westerenger und Enger.

Zwischen dem Aufgabenträger Stadt Bielefeld und der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft (Aufgabenträger Kreis Herford) besteht eine delegierende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs bei Kreis- / Stadtgrenzen überschreitenden Linien. Damit wird die Aufgabenträgerschaft für diese grenzüberschreitenden Buslinien auf die Stadt Bielefeld übertragen.

Die derzeit bestehenden Busverbindungen zwischen Bielefeld und Spenge / Enger mit dem Anschlussverkehr zur Stadtbahnlinie 3 entsprechen den Vorgaben des zweiten Nahverkehrsplans der Stadt Bielefeld. Es bestehen lediglich Defizite in der Bedienungsqualität im Abendverkehr (außer an Wochenenden).

SchnellBus Bielefeld – Enger – Spenge:

Im Einvernehmen mit dem Aufgabenträger Kreis Herford ist eine neue SchnellBus-Verbindung zwischen Bielefeld und Enger / Spenge geplant. Der Betrieb soll auf der Grundlage folgender Rahmenbedingungen erfolgen:

Linienverlauf: Hauptbahnhof – Johannesstift – Schildesche – (Engersche Straße – Lübbecker Straße – Bielefelder Straße) – Enger, Schulstraße – Enger, Kleinbahnhof - Westerenger, Dreyener Straße – Spenge, Rathaus - Spenge ZOB.

Fahrzeit: Bielefeld – Spenge: ca. 40 Minuten je Richtung.
Bielefeld – Enger: ca. 30 Minuten je Richtung.

Betriebszeiten: Montag bis Freitag: ca. 6-20 Uhr, Samstag ca. 9-18 Uhr.

Fahrtenangebot: Montag bis Samstag: alle 60 Minuten.

Anschlüsse: am Hauptbahnhof in Bielefeld besteht Anschluss zu / vom Nahverkehr in / aus Richtung Gütersloh – Rheda-Wiedenbrück – Hamm (RE 6, RB 69, RB 67).

Mit der Einführung einer Schnellbus-Verbindung wird das bestehende Fahrtenangebot ergänzt und weiter ausgebaut. Darüber hinaus wird eine umsteigefreie Verbindung zwischen den beiden Kommunen und dem Bielefelder Hauptbahnhof geschaffen. Die Fahrzeiten werden so konzipiert, dass ein Anschluss für weiterfahrende Fahrgäste in Richtung Gütersloh und Hamm gewährleistet wird.

Die dargestellten Fahr- und Betriebszeiten sind derzeit als Entwürfe zu betrachten. Nach der erfolgten grundsätzlichen Zustimmung zum Vorhaben wird eine detaillierte Darstellung der betrieblichen Parameter erfolgen.



Verbindung Bielefeld - Verl:

Fahrplanangebot 2021:

Derzeit verkehren zwischen Bielefeld und Verl die beiden Buslinien 80.2 und 83. Es besteht folgendes Linien- und Betriebskonzept:

Linie 80.2:

Linienverlauf: Hauptbahnhof – Jahnplatz – Brackwede Kirche – (Senner Straße) – Windflöte, Vormbrock – Friedrichsdorf, Adlerweg – Verl, Bahnhof.

Fahrzeit: 43 bzw. 47 Minuten pro Richtung.

Betriebszeiten: Montag bis Freitag zu den Hauptverkehrszeiten.

Fahrtenangebot: Montag bis Freitag ab Bielefeld Hauptbahnhof: 07:32h, 15:20h, 17:20h, ab Verl Bahnhof: 06:16h, 14:10h, 16:10h. Keine Fahrten an Samstagen und Sonn- und Feiertagen.

Anschlüsse: keine besonderen Anschlussverbindungen.

Linie 83:

Linienverlauf: Hauptbahnhof – Jahnplatz – Brackwede Kirche – (Windelsbleicher Straße – Wilhelmsdorfer Straße) – Eckardtsheim, Wilhelmsdorf – Sende, Helfberend – Verl, Bahnhof – Bornholte, Bahnhof – Schloß Holte, Bahnhof.

Fahrzeit: Bielefeld Hauptbahnhof – Verl Bahnhof: 42 bzw. 47 Minuten pro Richtung.

Betriebszeiten: Montag bis Freitag zu den Hauptverkehrszeiten.

Fahrtenangebot: Montag bis Freitag ab Bielefeld Hauptbahnhof: 12:14h, 13:26h, 15:10h, ab Verl Bahnhof: 06:45h. Keine Fahrten an Samstagen und Sonn- und Feiertagen.

Anschlüsse: keine besonderen Anschlussverbindungen.

Das Fahrtenangebot zwischen Bielefeld und Verl über den Bahnhof / ZOB Gütersloh ist derzeit deutlich attraktiver. Auf der Relation Verl - Gütersloh werden montags bis freitags durchgehend 2 Fahrten pro Stunde, annähernd alle 30 Minuten, mit den Linien 73 und 85 angeboten. Auch an den Wochenenden und im Abendverkehr ist ein regelmäßiges Angebot vorhanden. Zwischen Bielefeld und Gütersloh stehen stündlich 3 Nahverkehrszüge zur Wahl (auch an Wochenenden). Die Reisezeit beträgt ca. 40 bis 45 Minuten. Allerdings wird wegen des Umweges über Gütersloh eine höhere Preisstufe (4T) als für die Direktfahrten (Linien 80.2 und 83 (3T) erhoben.

Das derzeitige Fahrtenangebot auf dem Direktweg, ohne Umstieg, ist aufgrund des geringen Angebots wenig attraktiv. Trotz des Umweges über Gütersloh, und des damit erforderlichen Umstiegs, ist die Gesamtreisezeit nicht wesentlich länger.

Im zweiten Nahverkehrsplan (NVP) der Stadt Bielefeld werden Defizite in der Fahrtenhäufigkeit insbesondere auf der Verbindung zwischen Bielefeld und Verl dokumentiert (vgl. Kapitel 3.5.2). Ein zumindest in den HVZ empfohlener Stundentakt nach Verl wurde bislang nicht umgesetzt (vgl. Kapitel 4.4.7).

Auch dem 4. NVP des Kreises Gütersloh ist zu entnehmen, dass auf der Relation Verl – Bielefeld “kein der potenziellen Nachfrage entsprechendes ÖPNV-Angebot vorhanden ist“ (vgl. Kapitel 2.4.1). Im NVP des Kreises Gütersloh wird empfohlen “dieses Defizit in Zukunft durch eine neue Verbindung über Friedrichsdorf“ abzubauen, “zudem ist die Verbindung gut geeignet für eine neue direkte Schnellbuslinie (vgl. Kapitel 2.5.1). In Kapitel 3.4 wird als neue Linie eine Schnellbusverbindung Bielefeld – Verl (Montag bis Sonntag, alle 60 Minuten) empfohlen.

Schnellbus Bielefeld – Verl

Mit einer neuen Schnellbuslinie wird im Einklang mit den Nahverkehrsplänen der Stadt Bielefeld und des Kreises Gütersloh eine schnelle und attraktive Verbindung zwischen Bielefeld und Verl geschaffen. Der Betrieb soll auf der Grundlage folgender Rahmenbedingungen erfolgen:

Linienverlauf: Hauptbahnhof – (OWD - Autobahn A33 - Bekelheider Straße) - Verl Innenstadt – Verl Bahnhof.
 Fahrzeit: ca. 25 Minuten je Richtung.
 Betriebszeiten: Montag bis Freitag: ca. 6-20 Uhr, Samstag ca. 9-18 Uhr.
 Fahrtenangebot: Montag bis Samstag: alle 60 Minuten.
 Anschlüsse: am Hauptbahnhof in Bielefeld besteht Anschluss zu / vom Nahverkehr in / aus Richtung Herford – Minden (RE 6, RE 70 oder RE 78). An der Endhaltestelle Verl Bahnhof werden Anschlüsse zu den Buslinien 73 oder 85 in Richtung Schloß Holte, Bornholte, Sürenheide und Gütersloh angestrebt.

Die beiden bestehenden Linien 80.2 und 83 sollen in diesem Konzept vorerst unverändert weiterfahren. Sie übernehmen lokale Erschließungsfunktionen, z.B. zwischen Eckardtsheim – Brackwede – Jahnplatz (als Direktfahrt), zwischen Verl und Brackwede sowie zu dem Schulzentrum Rosenhöhe. Eine Überlagerung oder sogar Konkurrenzierung mit dem neuen SchnellBus-Angebot wird nicht erwartet. Neben der günstigeren Tarifierung, dem durchgehenden regelmäßigen Takt und den Anschlüssen an den SPNV stellt die Fahrzeit unter 30 Minuten einen weiteren Vorteil zum bestehenden Angebot dar.

Kosten und Fördermöglichkeiten SchnellBus Linien

Aufgrund der vorliegenden Fahrplanentwürfe wurde eine Kostenschätzung für den Betrieb der beiden SchnellBus-Linien erstellt. Für die Schnellbuslinie Bielefeld – Enger – Spenge werden bei einem Stundentakt 2 Fahrzeuge benötigt. Die hierfür geschätzten Kosten belaufen sich auf rund 560.000 € jährlich. Davon entfallen anteilig auf die Stadt Bielefeld rund 235.000 €.

Für die Verbindung Bielefeld – Verl wird bei einem Stundentakt der Einsatz eines Fahrzeuges zugrunde gelegt. Die damit verbundenen Kosten werden auf rund 490.000 € jährlich geschätzt.

Davon entfallen anteilig im Verhältnis der Linienlänge in Bielefeld und im Kreis Gütersloh auf die Stadt Bielefeld rund 360.000 €.

Bei der Einrichtung beider Linien wäre für die Stadt Bielefeld insgesamt mit einem jährlichen finanziellen Mehraufwand in Höhe von rund 595.000 € zu rechnen. Sobald die vorbereitenden Planungen abgeschlossen sind, wird dazu eine entsprechende Vorlage in die Gremien eingebracht.

Die Fördermodalitäten werden im Detail mit der weiteren Konkretisierung der SchnellBus Verkehre dargestellt.

Zusammenfassung und weiteres Vorgehen:

In Anbetracht der zur Verfügung stehenden Fördermittel ist die Inbetriebnahme der SchnellBus-Linie Bielefeld – Enger – Spenge zum 01.12.2021 geplant. Aufgrund der bestehenden Delegation ist die moBiel GmbH als Betreiber dieser Linie vorgesehen. Nach einem positiven Votum erfolgen Detailplanungen in Abstimmung mit der mhv und moBiel. Die Ergebnisse werden in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Für die SchnellBus-Linie Bielefeld – Verl werden die Planungen zeitnah aufgenommen. Aufgrund derzeit nur begrenzt verfügbaren Fördermittel wird eine Inbetriebnahme zu einem späteren Zeitpunkt angedacht.

Oberbürgermeister

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Clausen